



Dr. Nils Reschke

TRAINING - COACHING - MODERATION

Multikulturelle Teams führen

In a nutshell: Praxisnahe Einführung in Grundlagen, Techniken und Besonderheiten der Führung inter- bzw. multikultureller Teams

Zielgruppen: Projektleiter*innen und Wissenschaftsmanager*innen, Angehörige der Hochschulverwaltung, Professor*innen, Postdocs, Promovierende

Dauer: i.d.R. 1 Tag (8 Stunden)

Ihr Mehrwert: Sie lernen die Erfolgsfaktoren inter- und multikultureller Teams kennen, identifizieren Konfliktpotentiale der Zusammenarbeit und beherrschen Führungstechniken, mit denen Sie den Grundstein für kultursensible und vertrauensvolle Kooperationen legen.

Wer hierzulande oder im Ausland international besetzte Teams oder Forschergruppen führt, braucht neben Fachwissen auch interkulturelle Kompetenzen und das Verständnis von Teamdynamiken. Zu den Erfolgsfaktoren inter- und multikultureller Teamarbeit zählen neben der Ziel-, Rollen- und Prozessklarheit vor allem Empathie, wertschätzende Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen – Fähigkeiten, die sich jede*r gerne selbst zuschreibt.

Was in der Theorie selbstverständlich klingt, ist in der Praxis oft herausfordernder als gedacht. Weil wir die Art und Weise, „wie wir die Dinge hier so machen“ (John Moles schöne Kultur-Definition) eben für normal und oft alternativlos halten, denken wir über unseren eigenen kulturellen *Bias* erst nach, wenn es zu Irritationen oder gar Konflikten im Kulturkontakt kommt.

Vor dem skizzierten Hintergrund führt der Workshop in Grundlagen der Teamarbeit und -entwicklung im internationalen Hochschulkontext ein. Er geht dabei von relevanten Kulturdimensionen und zentralen Standards der deutschen Wissenschaftskultur aus und spürt durch diese Selbstreflexion potenzielle Stolpersteine in der Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftskulturen auf. Anschließend erlernen die Teilnehmenden Techniken der Führung und interkulturellen Kommunikation und erhalten konkrete Tipps, etwa wie sie auf Distanz Vertrauen aufbauen können oder den Grundstein für kultursensible Teamarbeit im Kick-Off-Meeting legen.

Beim konkreten Zuschnitt der Veranstaltung spielen individuelle Anliegen der Teilnehmenden wie auch die Zielkulturen ihrer Kooperationspartner*innen eine entscheidende Rolle; diese werden im Vorfeld ermittelt, so dass in der Veranstaltung praxisnah vermittelt werden kann, worauf bei der Führung inter- oder multikultureller Teams zu achten gilt. Der Input wird durch Übungen, Checklisten und konkrete Handlungsempfehlungen flankiert, so dass der Transfer in die eigene Projektpraxis sichergestellt werden kann.

Inhalte:

- Erfolgsfaktoren inter- und multikultureller Teams
- Grundlagen der Teamführung und Teamentwicklung im internationalen Kontext
- Kulturdimensionen und zentrale Standards der deutschen Wissenschaftskultur
- Sachorientierung und Beziehungspflege in internationalen Kooperationen
- Vertrauensaufbau in internationalen Projekten – *face to face* und virtuell
- Konfliktsanzeichen erkennen und Konflikte gesichtswahrend lösen